

Zeitschrift für angewandte Chemie.

Organ des Vereins deutscher Chemiker.

XX. Jahrgang.

Heft 1.

4. Januar 1907.

Alleinige Annahme von Inseraten bei August Scherl, G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 37/41 und Daube & Co., G. m. b. H., Berlin SW 19, Jerusalemerstr. 53/54

sowie in deren Filialen: **Bremen**, Obernstr. 16. **Breslau**, Schweidnitzerstr. 11. **Chemnitz Sa.**, Brühl 14. **Dresden**, Seestr. 1. **Elberfeld**, Herzogstr. 38. **Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 10. **Halle a. S.**, Große Steinstr. 11. **Hamburg**, Alter Wall 76. **Hannover**, Georgstr. 39. **Kassel**, Obere Königstr. 27. **Köln a. Rh.**, Hohestr. 145. **Leipzig**, Petersstr. 19, I. **Magdeburg**, Breiteweg 184, I. **München**, Kaufingerstr. 25 (Domfreiheit). **Nürnberg**, Kaiserstr. Ecke Fleischbrücke. **Straßburg I. E.**, Giebhausgasse 18/22. **Stuttgart**, Königstr. 11, I. **Wien I**, Graben 28. **Würzburg**, Franziskanergasse 5 $\frac{1}{2}$. **Zürich**, Bahnhofstr. 89.

Der Insertionspreis beträgt pro mm Höhe bei 45 mm Breite (3 gespalten) 15 Pfennige, auf den beiden äußeren Umschlagseiten 20 Pfennige. Bei Wiederholungen tritt entsprechender Rabatt ein. Beilagen werden pro 1000 Stück mit 10.50 M für 5 Gramm Gewicht berechnet; für schwere Beilagen tritt besondere Vereinbarung ein.

INHALT:

An die Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker 1.

Bekanntmachung über die Rechtsauskunftsstelle 2.

Bekanntmachung über das Adressenverzeichnis sämtlicher deutschen Chemiker 3.

Bericht der internationalen Atomgewichtskommission 1907 3.

A. Zanner: Über verlorene Wärme in der Schwefelsäurefabrikation und deren Nutzbarmachung 6.

C. Friedheim u. O. Nydegger: Über die Bestimmung der Schwefelsäure durch Benzidin 9.

O. Pfeiffer: Neuere Apparate für Gasanalyse 22.

E. Halla: Zur Beurteilung des Leimes und der Gelatine 24.

Dr. Riedinger: Zum Gebrauche der kaufmännischen Firma 27.

Erklärung 28.

Referate:

Pharmazeutische Chemie 29; — Agrikultur-Chemie 31; — Photochemie 32.

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil:

Tagesgeschichtliche und Handelsrundschau: Neu-York; — Die kalifornische Boraxindustrie 34; — Bergbau und Neugründungen in Peru; — Kapkolonie; Verbot des Zusatzes fremder Stoffe zu Wein und Spirituosen; — Ägypten als Baunivolland; — Ausfuhr von Thorit und Thorianit aus Ceylon 35; — Japans Seidenindustrie; — Ausfuhr von Porzellan aus Japan; — Russland: Zulassung der Einfuhr von Heilmitteln; — Dänemark: Zolltarifentscheidungen; — Wien; — Zum italienischen Zolltarif 36; — Leinöllindustrie in Italien; — Die internationale Textilanstellung in Tourcoing 1906; — Großbritannien und Irland 37; — London; — Deutsches Reich; — Der Arbeitsmarkt im Oktober 1906 38; — Gegen die chemische Reichsanstalt; — Berlin; — Handelsnotizen 39; — Ausheute von Gewerkschaften; — Dividendenschätzungen 40; — Aus anderen Vereinen: Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein; Prof. Lunge: Das Zusammenwirken von Chemie und Ingenieurwesen in der Technik 41; — Versammlung der Leiter der europäischen Konditionsanstalten in Montreux; — Personal- und Hochschnlnachrichten; — Neue Bücher 42; — Bücherbesprechungen 43; — Patentlisten 44.

Verein deutscher Chemiker:

Bezirksverein Hannover; — Hamburger Bezirksverein: Dr. Doermer: Elektrische Endosmose 48.

An die Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker!

Mit Schluß des Jahres 1906 hat Herr Medizinalrat Dr. E. A. Merck sein Amt als Vorsitzender unseres Vereins niedergelegt, nachdem er es sechs Jahre hindurch mit der größten Hingabe und unbestrittenem Erfolg verwaltet hat, und eine erneute Wiederwahl nach unseren Satzungen nicht statthaft ist.

Wir sind gewiß, im Namen aller unserer Vereinsmitglieder zu sprechen, wenn wir auch an dieser Stelle unserem scheidenden Vorsitzenden den herzlichsten Dank für seine erfolgreiche und liebenswürdige Leitung des Vereins sagen, und wenn wir ihn bitten, daß er auch in Zukunft dem Verein seinen bewährten Rat zur Verfügung stellen möge.

Laut Beschuß der Hauptversammlung zu Nürnberg übernimmt heute das Amt des Vorsitzenden der unterzeichnete Prof. Dr. C. Duisberg-Elberfeld. Ihm zur Seite werden stehen Herr Direktor Dr. H. Krey-Granschütz, Bez. Weißenfels als stellvertretender Vorsitzender und als Beisitzer die Herren Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Delbrück-Berlin, Direktor Fritz Lüty-Mannheim und Dr. ing. J. Carstens-Hannover.

Wie bereits am 9. November 1906 (siehe diese Z. 19, 1919) bekannt gegeben wurde, hat der Vorstand beschlossen, die Geschäftsstelle des Vereins mit der Redaktion zu vereinigen und ein

Vereinsbureau in Leipzig, Dörrienstrasse 13, III

zu errichten. Abgesehen von den Kassengeschäften des Vereins, die Herrn Direktor Fritz Lüty-Mannheim, L 8, 11 unterstellt werden, übernimmt der mitunterzeichnete

Generalsekretär des Vereins, Prof. Dr. B. Rassow - Leipzig, die Verwaltung des Vereinsbureaus.

Bei der Überfülle schwieriger Aufgaben, die der Lösung durch unseren Verein harren, würden die Unterzeichneten es kaum gewagt haben, die neuen Ämter zu übernehmen, wenn sie nicht glaubten, der Unterstützung nicht nur des Vorstandes, des Vorstandsrats und der Vorstände der Bezirksvereine, sondern auch der eifrigen Mitarbeit sämtlicher Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker sicher zu sein.

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder dringend, jede Frage, die für unseren Verein und unseren Stand von Bedeutung erscheint, zu unserer Kenntnis zu bringen und versichern sie, daß wir alles, was in unseren Kräften steht, tun werden, um eine glückliche Lösung anzubahnen und herbeizuführen. Ferner richten wir an sämtliche Mitglieder die Bitte, auf die Ausbreitung und Stärkung des Vereins bedacht zu sein und zu diesem Zweck immer neue Mitglieder zu werben. Werbezettel liegen diesem Hefte bei und können jederzeit von der Geschäftsstelle bezogen werden. Auch muß Jeder dafür Sorge tragen, daß der Anzeigenteil der Vereinszeitschrift von immer weiteren Kreisen zu Insertionswecken benutzt wird. Die weite Verbreitung der Zeitschrift bei einer Auflage von 4950 Exemplaren verbürgt den annoncierenden Firmen einen guten Erfolg.

Schließlich wiederholt der Generalsekretär die schon oft ausgesprochene Bitte, daß die Mitglieder des Vereins durch Mitteilungen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und persönlichen Inhalts dazu beitragen möchten, unser Vereinsorgan, die Zeitschrift für angewandte Chemie, immer vollständiger auszubauen und auszugestalten.

Elberfeld und Leipzig, den 1. Januar 1907.

Prof. Dr. C. Duisberg

Vorsitzender

Prof. Dr. B. Rassow

Generalsekretär

des Vereins deutscher Chemiker.

Bekanntmachung.

Im Verfolg des Beschlusses der Hauptversammlung zu Nürnberg vom 7. Juni 1906 hat der Vorstand eine

Rechtsauskunftsstelle

eingerichtet, „die den Mitgliedern des Vereins deutscher Chemiker von Vereins wegen unter Vermittlung der Geschäftsstelle rechtskundige Belehrung, Auskunft und Ratserteilung in allen ihre gewerblichen Rechtsverhältnisse (wie Anstellungsverträge usw.) betreffenden Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erteilt.“

Zu unserer großen Freude hat Herr Prof. Dr. Albert Osterrieth - Berlin, eine erste Autorität auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts, die Stelle eines rechtskundigen Beirats und die Verwaltung der Rechtsauskunftsstelle übernommen.

Wir hoffen, daß die neue Einrichtung unserm Verein und unserm ganzen Stande zum Segen gereichen wird, und verweisen wegen der Einzelheiten des Geschäftsganges auf die diesem Hefte beiliegende Geschäftsordnung.

Elberfeld, den 1. Januar 1907.

Der Vorsitzende:

Prof. Dr. C. Duisberg.